



Ein Blick auf Wedels Dächer genügt: Hier leben viele Menschen, die für den Klimaschutz aktiv werden

## Naturstrom wird günstiger

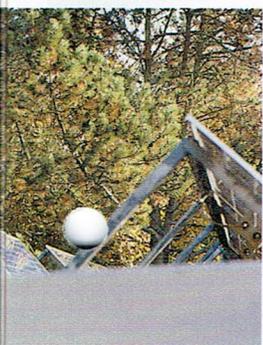
Wedel engagiert sich seit Jahren stark für die Nutzung regenerativer Energien. Mit einigem Erfolg, wie man sieht.

Der Strom-Wettbewerb zieht: Ab dem 1. Januar 2004 passen die Stadtwerke Wedel den Preis für regenerativ erzeugten Naturstrom den Marktverhältnissen an und senken den Preiszuschlag von 3,07 auf 1,4 Cent pro Kilowattstunde. Ursache ist der starke Druck durch Marktteilnehmer, die ebenfalls Naturstrom, also Strom, der durch einen Mix aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik bereitgestellt wird, anbieten. Bereits seit 1999 bieten die Stadtwerke interessierten Haushalten die Möglichkeit, sich mit regenerativ erzeugtem Strom zu versorgen. Die Wedeler Stadtwerke beziehen diesen Strom aus verschiedenen, privat betriebenen Photovoltaikanlagen, der Windkraftanlage am Wedeler Yachthafen sowie aus einem Windpark in Dithmarschen. Doch regenerative Energie-

erzeugung hat ihren Preis. Aufgrund der komplexen Anlagentechnik und der verhältnismäßig geringen Energiedichte von Wind und Sonnenlicht können diese Techniken am Markt preislich nicht mithalten und bestehen nur bei finanzieller Förderung.

### ■ Wertvoller Beitrag für das Klima

Derzeit könnten die Stadtwerke Wedel rund 220 Haushalte mit Solar- und Windenergie versorgen. Kunden, die sich hierfür entscheiden, müssen für den „sauberen“ Strom pro Jahr etwa 35 Euro zusätzlich bezahlen, leisten damit aber einen wertvollen Beitrag für die Umwelt. In den letzten Jahren wurde diese Summe an den Klimaschutzfonds Wedel e.V. ausgeschüttet.



## Der Klimaschutzfonds Wedel e.V.

„Unser Klima spielt verrückt!“ oder „Die Wüste wandert nach Norden!“ So oder ähnlich lauteten in diesem Sommer die Schlagzeilen in den Medien. Die meisten Klimaforscher sind davon überzeugt, dass die globale Temperaturerhöhung und viele der beobachteten Klimaänderungen der letzten Jahrzehnte auch bei uns eine Folge des Einsatzes fossiler Brennstoffe für Verkehr, Heizung und Stromerzeugung sind. Wollen wir unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Umwelt hinterlassen, müssen wir unseren Verbrauch an Erdöl, Erdgas und Kohle schnell und drastisch verringern. Dieses Ziel haben sich die Bürger gesetzt, die 1996 den Klimaschutzfonds Wedel e.V. gründeten. Durch ihre Arbeit wollen sie vor allem das Energiesparen und die Nutzung regenerativer Energien in Wedel bekannt machen und fördern. Hierzu hat der Klimaschutzfonds bereits einiges unternommen: Er sponserte die Solaranlage auf dem Dach des Rathauses, die bisher über 10 000 Kilowattstunden Strom erzeugt hat. Er stattete die Stadtbücherei mit Literatur zum Klimaschutz aus und organisierte verschiedene Vortragsveranstaltungen und Ausstellungen. Außerdem unterstützt der Klimaschutzfonds Wedel e.V. Photovoltaik-Projekte an Wedeler Schulen und legt ein Förderprogramm Solarthermie auf. Der Klimaschutzfonds Wedel e.V. sucht weitere Mitglieder zur Unterstützung des Klimaschutzgedankens in Wedel. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro im Jahr, Schüler und Studenten bezahlen nur 25 Euro, juristische Personen 100 Euro.

## Das Förderprogramm Solarthermie – jetzt beantragen

Sonnenstrahlen eignen sich nicht nur zur Stromerzeugung, aus ihnen lässt sich auch Wärme zur Warmwasserbereitung und zum Heizen gewinnen. Die Technik dafür ist ausgereift, doch erst muss in die Errichtung einer solchen Anlage investiert werden. Hier setzt das „Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien“ des Bundesamtes für Wirtschaft an. Weitere Mittel gibt der Klimaschutzfonds Wedel dazu: Gefördert werden Solarkollektoren mit 125 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche; der Klimaschutzfonds erhöht diesen Betrag um 60 Euro pro Quadratmeter, bei maximal 500 Euro pro Anlage. Voraussetzung ist, dass die Förderanträge durch das Bundesamt für Wirtschaft positiv beschieden sind. Nach Auskunft des Amtes wird das Bundesprogramm auch 2004 weitergeführt, allerdings mit auf 110 Euro gesenktem Fördersatz. Der Beitrag des Klimaschutzfonds bleibt unverändert. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Energieberatung der Stadtwerke Wedel unter Telefon (0 41 03) 805-102 und auch per E-Mail: [info@stadtwerke-wedel.de](mailto:info@stadtwerke-wedel.de) Den Klimaschutzfonds Wedel erreichen Sie unter [www.klimaschutzfonds.wedel.de](http://www.klimaschutzfonds.wedel.de)